

# Protokoll der **LFR** Mitgliederversammlung am 14.09.2005

(vorbehaltlich der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung am 1. Dezember 2005)

Ort: Kunsthalle Kiel  
 Düsternbrooker Weg 1, 24105 Kiel  
 Datum: 14.09.2005  
 Beginn: 17.35 Uhr  
 Ende: 18.35 Uhr  
 Anwesend: 34 Mitgliedsverbände mit 70 Stimmen

Der aktuelle Terminplan des LFR (**Anlage 1**) und die Beschlüsse der Landesfrauenräte Konferenz 2005 in Rostock (**Anlage 2**) liegen als Tischvorlagen aus.

## TOP 1 (Begrüßung und Eröffnung)

- Die Vorsitzende **R. Oestergaard** begrüßt und eröffnet.
- Die neu benannten Delegierten, außerordentlichen Mitglieder und Gäste stellen sich vor und werden von der Vorsitzenden willkommen geheißen.

## TOP 2 (Feststellung der Beschlussfähigkeit)

Bei Veranstaltungsbeginn sind die Mitgliedsverbände durch 48 Stimmen vertreten. Damit ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig. Ab 17.40 Uhr sind es 64 Stimmen, ab 17.45 Uhr sind 34 Mitgliedsverbände durch 70 Stimmen repräsentiert.

## TOP 3 (Genehmigung der Tagesordnung)

**R. Oestergaard** bittet um Änderung der **TOP 6 + 7**. Die Vorstellung eines Mitgliedsverbandes wird als **TOP 6** vorgezogen, danach folgt als **TOP 7** „Verschiedenes“. Anträge liegen nicht vor. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

## TOP 4 (Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 08.06.2005)

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 8.06.2005 wird ohne Änderungen bei zwei Enthaltungen ohne Gegenstimmen genehmigt.

## TOP 5 (Bericht der Vorsitzenden aus der Vorstandarbeit)

- Die bisherige Amtszeit des neuen Vorstandes stand unter dem Zeichen des Zusammenwachsens. Da erstmalig der gesamte Vorstand aus berufstätigen Frauen besteht, finden die Vorstandssitzungen abends statt.
- Nachdem Schleswig-Holstein von einer neuen Landesregierung vertreten wird, bestand eine wesentliche Aufgabe darin, mit den in Regierungsposition Verantwortlichen (bei 19 politischen Ämtern leider nur 3 Frauen) neue Kontakte zu knüpfen. Auch der neuen Regierung muss unmissverständlich klar gemacht werden, dass Frauenpolitik weiterhin große Bedeutung hat und es keine Frauenpolitik „am LFR vorbei“ geben kann.
- Bei der Umsetzung des Cross-Mentoring-Projektes 2005/2006 gab es – insbesondere auch durch die politischen Ereignisse – große Schwierigkeiten, Mentorinnen zu finden.
- Die Alliantreffen zu Hartz IV im LFR haben sich etabliert. Regelmäßig treffen sich in der Geschäftsstelle 25 bis 27 Frauen. Eine gemeinsame Resolution ist zum Jahresende zu erwarten.
- Das große Thema des nächsten Jahres wird die demographische Entwicklung sein. Am 8. März 2006 wird es beim internationalen Frauentag um „Lebensentwürfe für Frauen“ gehen.
- Die nächste Mitgliederversammlung wird am 1. Dezember durchgeführt. Gleichzeitig wird das 55jährige Bestehen des LFR in einer Jubiläumsveranstaltung gefeiert. Als Veranstaltungsort ist die Räucherkatte des Drathenhofes im Freilichtmuseum Molfsee vorgesehen.
- Die Aufträge der letzten Mitgliederversammlung wurden „abgearbeitet“, insbesondere die zu verfassende Resolution zur aktuellen Situation der Gleichstellungsbeauftragten. Dass die Arbeit daran einige Zeit in Anspruch genommen hat und in der Wortwahl vielleicht Schärfe vermissen lässt, hat ihre Ursache darin, dass viele Gespräche im Vorfeld geführt werden mussten. Resolutionen des LFR müssen von allen Mitgliedern getragen werden, alle Interessen berücksichtigen und können im Ergebnis nicht in der Eindeutigkeit verfasst werden, die einem einzelnen Interessenverband durchaus möglich ist. Eine gewisse Behutsamkeit ist angebracht.
- Mit der Internetpräsenz des LFR klappt es jetzt sehr gut. Informationen werden zügig ins Internet gestellt und stehen dort allen Interessierten zur Verfügung.

## TOP 6 (Vorstellung des Deutschen Akademikerinnenbundes durch die Delegierte **U. Kroppe**)

## Protokoll der **LFR** Mitgliederversammlung am 14.09.2005

(vorbehaltlich der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung am 1. Dezember 2005)

Der DAB (Deutscher Akademikerinnenbund e. V.) wurde gleich zweimal gegründet, zunächst 1926. Ziel war es, Frauen den Hochschulzugang in allen Fachbereichen zu ermöglichen. 1934 zerfiel die Organisation aus den allseits bekannten Gründen. Ein Neubeginn erfolgte 1949 auf Initiative der Bundestagsabgeordneten **Elisabeth Lüders**, die schon 1926 eine der Gründerinnen war. Die Probleme haben sich gewandelt, die angestrebte Wirkung der Aktivitäten des DAB hingegen nicht. Der DAB sieht sein Hauptaufgabenfeld darin, auf eine Bewußtseinsänderung in der Gesellschaft hinzuwirken. Zur Zeit der Gründung stand dabei eindeutig der freie Hochschulzugang für Frauen im Vordergrund. Innerhalb der Bildungseinrichtungen haben Frauen inzwischen ihre gleichberechtigte Teilhabe verwirklicht, was an den Zahlen der weiblichen Studienanfänger im Verhältnis zu ihren männlichen Kommilitonen ablesbar ist. Heutige Schwerpunkte sind unter anderem die internationale Vernetzung und der Arbeitskreis „Frauen in Naturwissenschaften und Technik“. Im Anschluss an den Vortrag bedankt sich **R. Oestergaard** für die interessanten Ausführungen

### TOP 7 (Verschiedenes)

**R. Oestergaard** teilt mit, dass **S. Bimberg** den LFR bedauerlicherweise zum Jahresende verlassen wird, um sich einer beruflich selbständigen Tätigkeit zu widmen. Sie bedankt sich bei der bisherigen Geschäftsführerin für die geleistete Arbeit und wünscht ihr viel Erfolg für ihren weiteren Lebensweg. Mehrere Delegierten kündigen Veranstaltungsprogramm für die allernächste Zukunft an. **R. Oestergaard** weist darauf hin, dass Termine, Ankündigungen und Einladungen gerne über den Mail-Verteiler des LFR weitergeleitet werden können. Sie bittet die Verbände jedoch in deren eigenem Interesse, diese Informationen frühzeitig an die Geschäftsstelle zu geben, damit diese rechtzeitig weitergegeben werden können, da das Büro nicht täglich besetzt ist.

**Ende der Mitgliederversammlung: 18.35 Uhr**

Im Anschluss bittet **R. Oestergaard** zu einem kleinen Imbiss und bedankt sich bei der Gastgeberin und Kooperationspartnerin **Ministerin Ute Erdsiek-Rave** (Ministerium für Bildung und Frauen).

### TOP 8 (Auftakt Cross-Mentoring)

Ministerin Erdsiek-Rave begrüßt als Schirmherrin des Projektes die Anwesenden. Auf die **Anlage 3** wird verwiesen.

### TOP 9 (Einführung ins Cross-Mentoring)

Die Vorsitzende **R. Oestergaard** führt in das Projekt ein.

### TOP 10 (Zusammenfinden der Cross-Mentoring-Paare)

Mentorinnen und Mentees werden miteinander bekannt gemacht und den Teilnehmerinnen der Veranstaltung vorgestellt.

### TOP 11

Bei einem Glas Wein finden die Veranstaltungsteilnehmerinnen Zeit für informative Gespräche und gegenseitiges Kennenlernen.

Ende der Veranstaltung: 20.30 Uhr

Kiel, am 21. September 2005

gez. R. Oestergaard  
Vorsitzende

gez. K. Purrucker  
Protokollführerin